



ALARMUMSETZER AU 2000 / AU 2010
=====

Bedienungsanleitung

Allgemeines:

Der Alarmumsetzer dient in Verbindung mit einer ortsfesten Sende/Empfangsanlage (FuG7b/8b) zur Alarmierung von Meldeempfängern in Gebieten mit "Funkschatten" zur Relaisfunkstelle.

Funktionsablauf:

Die ortsfeste S/E-Anlage empfängt alle, über die Funkleitstelle und Relaisfunkstelle gesendeten Alarmrufe. Der am ortsfesten S/E-Gerät adaptierte Alarmumsetzer wertet alle encodierten Signale aus. Alarmrufe, bestimmt für Meldeempfänger im "Funkschatten" werden gespeichert und automatisch wieder ausgesendet.

Die Wiederaussendung beginnt in einer einstellbaren Zeit (von 0 - 10 Sek.) nach Trägerabfall, bei länger anstehendem Träger mit Zwangsstart nach einer einstellbaren Zeit von 0 - 40 Sek.

Anschluß:

Der Alarmumsetzer wird an die Handapparatebuchse des S/E-Gerätes betriebsbereit angeschlossen. Damit sind auf einfache Weise alle notwendigen Verbindungen hergestellt. Der Anschluß des vorhandenen Handapparates bzw. die Anschlußleitung von Mikrofon und Alarmgeber wird am Alarmumsetzer vorgenommen. Zwei entsprechend beschriftete 10-polige NF-Buchsen sind dazu an der Rückseite angebracht.

Betriebsart der S/E-Geräte:

- a) mit S/E-Gerät Typ FuG8b: "Wechselsprechen-Oberband"
- b) mit S/E-Gerät Typ FuG7b: "Gegensprechen-Unterband"
Hier erfolgt bei Rufwiederholung ein automatischer Bandwechsel.



Blatt -2-

Fortsetzung Bedienungsanleitung AU 2000/ AU 2010

Bestückung:

Im Grundausbau ist der Alarmumsetzer mit der kompletten Ablaufsteuerung, einem Auswerteteil und einer Gebercodiereinheit bestückt. Der Alarmumsetzer kann zur Auslösung von max. 10 Alarmschleifen bestückt werden.

Werden mehr als 10 Rufschleifen benötigt, können 2 Alarmumsetzer hintereinandergeschaltet werden. Dabei wird die Anschlußkarte GG28 des ersten Alarmumsetzers in unserem Betrieb geändert.

Codierung AU 2000:

Im Regelfall wird der Alarmumsetzer im Werk entsprechend der Bestellung bestückt und auch codiert. Eine Erweiterung und Codierung ist auch örtlich durch Servicepersonal möglich. (Siehe beiliegenden Codierplan).

Die Auswerterteile werden über alle 5 Ziffern einer Ruffolge mit Drahtbrücken codiert. Alle wiederauszuwendenden Alarmfolgen (Gebercodiereinheiten) können an der Frontplatte mittels 3-stelligem Codierschalter selbst eingestellt werden. Die beiden ersten Ziffern (Landes- und Kreiskennung) werden im Werk mit internen Schiebeschaltern eingestellt.

Codierung AU 2010:

Wie bei AU 2000, nur sind die Codierungen der Geber in einem Festwertspeicher abgelegt. Codierschalter sind nicht vorhanden.

Der Festwertspeicher befindet sich auf einer kleinen Zusatzplatine, die an der Bauteilseite der Verdrahtungsplatte GG20 montiert ist. Durch Abnehmen der Frontplatte des AU 2010 wird die Zusatzplatine zum Einsetzen des Festwertspeichers zugänglich.



Blatt -3-

Fortsetzung Bedienungsanleitung AU 2000/ AU 2010

Manuelle Auslösung:

Mit den Tastern 1-10 und dem rechts unten befindlichen Taster kann durch gleichzeitiges Betätigen jede Alarmschleife ausgelöst werden.

Kontrolleuchten:

An der Frontseite des Gerätes sind 3 verschiedenfarbige Kontrolleuchten angebracht.

gelb = Einschaltkontrolle
rot = Trägerkontrolle
grün = Rufwiederholung

Blatt -4-